

Die Reibung empfinden sie schon fast als Streicheln

Künstlerbeziehung Kamil Krejčí und Brigitte Schmidlin sind beruflich und privat ein eingespieltes Team: Er brilliert seit 30 Jahren in Film-, TV- und Bühnenproduktionen. Sie ist ebenfalls erfahrene Schauspielerin und engagiert sich als Theaterpädagogin. Zusammen führen sie das Stadttheater in Adliswil. **Von Isabella Seemann**

Erinnern Sie sich noch, wie der Funke übergesprungen ist?

Kamil Krejčí: Ich habe sie im Katalog entdeckt. Vor über zwanzig Jahren waren wir gemeinsam am gleichen Theater engagiert. Schon lange vor den Proben ist mir Brigitte aufgefallen. In der Theaterzeitung, in welcher alle Ensemblemitglieder vorgestellt wurden, sah ich ihr Bild und wusste: DIE!

Brigitte Schmidlin: Ich hatte etwas länger... Nur ein Bildli hätte mich nie überzeugt, er musste sich schon etwas anstrengen. Ich bin froh, ist er letztlich hartnäckig geblieben.

Wer von Ihnen hat zuletzt eine Liebeserklärung gemacht?

Kamil: Ich. Aber Brigitte hört nicht mehr so gut. Oder ich nuschle.

Brigitte: Jaja, wahrscheinlich Kamil, er ist der Romantischere... wie man an seiner Antwort sieht. (schmunzelt)

Wie wichtig ist es, dass der Partner im Publikum des anderen sitzt?

Kamil: Brigitte ist meine wichtigste Kritikerin. Ihr Urteil, ob bezüglich Spielen, Inszenieren oder Schreiben, ist mir das Wichtigste. Aber wehe, sie ist nicht begeistert!

Brigitte: Sehe ich genauso. Die gegenseitige ehrliche Kritik bringt uns beide weiter. Aber auch er hat eine Begeisterungspflicht!

Ab und zu stehen Sie gemeinsam auf der Bühne. Was bedeutet für Sie Zusammenarbeit?

Brigitte: Zu Beginn hats schon

mal etwas geripschelt, aber inzwischen empfinden wir die Reibung schon fast als Streicheln.

Kamil: Ich glaube, wir puschen und stützen uns gegenseitig. Irgendwie ist es beinahe symbiotisch.

Sie sind beide starke, eigenständige Persönlichkeiten. Ist eine Künstlerbeziehung, wie in Ihrem Fall, mit besonderen Herausforderungen konfrontiert?

Kamil: Ich denke, es ist gewachsen. Wie wir gelernt haben, Eltern zu sein, so haben wir es auch kultiviert, harmonisch zu arbeiten.

Brigitte: Aber auch eine Harmonika funktioniert mit zudrücken und aufziehen. Manchmal zerren wir in die Gegenrichtung, und manchmal erdrücken wir

uns beinahe. Aber letztlich kommt meist etwas Harmonisches dabei heraus.

Kamil: Die grosse Herausforderung ist, alles unter einen Hut zu bringen. Besonders als unser Sohn noch klein war.

Brigitte: Die unregelmässigen Arbeitszeiten sind nicht gerade einfach, wenn man ein Kind hat. Da nützen auch Krippenplätze nicht viel.

Hand aufs Herz: Welchen Anteil an privaten Gesprächen nimmt der Tratsch und Klatsch über die hiesige Künstlerszene ein?

Kamil: Ab und zu reden wir auch über die künstlerischen Seiten der Kollegen.

Brigitte: Echt, wann?



Mit Humor und Spielwitz präsentieren sich Kamil Krejčí und Brigitte Schmidlin nicht nur auf der Bühne, sondern pflegen so auch ihre Beziehung.